

Es gilt das gesprochene Wort

## **Rede zur Bilanz-Pressekonferenz der GILDEMEISTER Aktiengesellschaft am 17. März 2011, 11:00 Uhr, in Bielefeld-Sennestadt**

---

Meine sehr geehrten Damen und Herren,

bevor der Vorstand über das **Geschäftsjahr 2010** der GILDEMEISTER Aktiengesellschaft und das laufende Geschäftsjahr berichtet, vorab zu unserer Kooperation mit dem japanischen Werkzeugmaschinenhersteller Mori Seiki, die ein wesentlicher Bestandteil unserer globalen Unternehmensstrategie ist. Die Naturkatastrophen der letzten Tage haben uns zutiefst erschüttert. Erdbeben und Tsunamis richteten massive Schäden an. Die Konsequenzen in den Atomkraftwerken sind noch nicht absehbar. Wir stehen in einem engen Informationsaustausch mit Mori Seiki und können berichten, dass alle Mitarbeiter unverletzt sind. Wir werden unserem Partner in dieser schwierigen Zeit entschlossen zur Seite stehen.

Nun zurück zur heutigen Tagesordnung. Beginnen möchte ich mit der Entwicklung der Werkzeugmaschinenindustrie im zurückliegenden Jahr.

### **Branchenentwicklung 2010**

#### **Internationale Entwicklung**

Der weltweite Werkzeugmaschinenmarkt entwickelte sich – ausgehend von der schwachen Vergleichsbasis – im Jahr 2010 wieder positiv. Der **Welt-Werkzeugmaschinen-Verbrauch** stieg im Berichtsjahr 2010 um 25% auf 45,0 Mrd € (Vorjahr: 36,1 Mrd €). China war mit 15,9 Mrd € (35%) erneut der größte Absatzmarkt. Weit dahinter lag Deutschland mit 3,7 Mrd € an zweiter Stelle (8%). Platz drei belegte Südkorea mit 3,2 Mrd € (7%), gefolgt von Japan und den USA. Diese fünf Märkte stehen für 61% des Welt-Werkzeugmaschinen-Verbrauchs.

Die **Welt-Werkzeugmaschinen-Produktion** betrug nach Berechnungen des VDW (Verein Deutscher Werkzeugmaschinenfabriken) ebenfalls 45,0 Mrd €. Damit stieg die Produktion im Jahr 2010 um 25%. China lag mit 9,9 Mrd € (22%) erstmals an der Weltspitze. Japan hat sich mit 8,5 Mrd € (19%) zum zweitgrößten Produzenten von Werkzeugmaschinen entwickelt. Deutschland ist mit 7,4 Mrd € (16%) nur noch drittgrößter Produzent. Italien lag mit 3,9 Mrd € (9%) auf Platz vier. Südkorea erreichte mit 3,4 Mrd € (8%) Platz fünf. Diese fünf Länder stehen für 74% der Welt-Werkzeugmaschinen-Produktion.

### **Deutsche Werkzeugmaschinenindustrie**

Der **Auftragseingang** der deutschen Werkzeugmaschinenindustrie stieg um 85% auf 11,5 Mrd € an (Vorjahr: 6,2 Mrd €). Die Inlandsnachfrage erhöhte sich um 75% (Vorjahr: -61%). Die Nachfrage aus dem Ausland nahm um 90% zu (Vorjahr: -50%).

Die **Produktion** sank um 3% auf 9,9 Mrd € und lag damit unter dem Vorjahreswert (10,2 Mrd €). Von den in Deutschland hergestellten Werkzeugmaschinen wurden 61% exportiert.

### **Geschäftsjahr 2010 des GILDEMEISTER-Konzerns**

Im Geschäftsjahr 2010 verzeichnete GILDEMEISTER wieder deutliche Aufwärtstendenzen. Zu verdanken ist das vor allem **zwei Faktoren**: Zum einen haben sich die gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen deutlich verbessert. Die weltweite Werkzeugmaschinen-Krise ist überstanden. Zum anderen haben wir in der Krise die richtigen strategischen Entscheidungen getroffen. Nach dem Markteinbruch im September 2008 kam Ende 2010 die globale Werkzeugmaschinen-nachfrage zunehmend wieder in Fahrt.

Wir haben es geschafft, dank unserer internationalen Präsenz, unserer innovativen Produkte und der **Kooperation mit Mori Seiki** unsere Position als ein führender Hersteller von spannenden Werkzeugmaschinen weiter auszubauen. Unsere

Zusammenarbeit in den Bereichen Produktion und Komponenten, Einkauf, Forschung und Entwicklung sowie im Vertrieb und Service und Kundenfinanzierungen war auch im Berichtsjahr erfolgreich. Gemeinsam mit dem japanischen Handelsunternehmen Mitsui & Co. Ltd. bieten wir seit 2010 unseren Kunden attraktive, individuelle Finanzierungslösungen an. Werkzeugmaschinen sind kapitalintensive Investitionsgüter, deren Finanzierung gerade für kleine und mittelständische Unternehmen nicht immer leicht zu realisieren ist. Die MG Finance GmbH erleichtert unseren Kunden den Kauf.

Mit den Energy Solutions hat GILDEMEISTER ein junges, wachstumsträchtiges Geschäftsfeld im Bereich der **Energietechnik** aufgebaut. Neben der Solartechnik haben wir über die Mehrheitsbeteiligung an der österreichischen Cellstrom GmbH (50,001%) den Einstieg in den zukunftssträchtigen Markt der Energiespeicherung geschafft. Die langlebige, wartungsarme Großbatterie „**cellcube**“ bietet eine Vielzahl von Einsatzmöglichkeiten, so zum Beispiel als Notstromanlage, zur Speicherung von Strom aus Solar- und Windkraftanlagen oder als Solartankstelle für die steigende Anzahl von E-Fahrzeugen.

## **Umsatz**

Der Umsatz stieg um 195,6 Mio € (+17%) auf 1.376,8 Mio € (Vorjahr: 1.181,2 Mio €). Die Inlandsumsätze erreichten 499,1 Mio € (+1%); die Auslandsumsätze stiegen auf 877,7 Mio € (+28%). Die Exportquote betrug 64% (Vorjahr: 58%).

## **Segmentbericht**

Unsere Geschäftsaktivitäten umfassen die Segmente **Werkzeugmaschinen** mit einem Umsatzanteil von 56% (Vorjahr: 64%) und das **Service-Geschäft** mit rund 27% (Vorjahr: 26%) sowie erstmals seit dem 1. Januar 2010 die **Energy Solutions** mit 17% (Vorjahr: 10%). Die Corporate Services hatten wie im Vorjahr einen Umsatzanteil von weniger als 1%.

Das Segment **Werkzeugmaschinen** umfasst das Neumaschinengeschäft. Der Umsatz nahm um 2% auf 769,9 Mio € zu (Vorjahr: 757,7 Mio €). Auf die Frästechnologie von DECKEL MAHO entfielen 36% (Vorjahr: 42%); auf Ultrasonic / Lasertec entfielen 3% (Vorjahr: 3%). Die Drehtechnologie von GILDEMEISTER

betrug 17% (Vorjahr: 19%). Auch das Segment **Services** entwickelte sich positiv: Der Umsatz stieg um 18% auf 367,2 Mio € (Vorjahr: 311,0 Mio €). Bei den **Energy Solutions** konnten wir den Umsatz mit +113% bzw. 127,2 Mio € auf 239,5 Mio € verdoppeln (Vorjahr: 112,3 Mio €).

### **Auftragseingang**

Beim Auftragseingang konnten wir im Jahresverlauf zunehmend Erfolge verzeichnen. Er stieg um 24% auf 1.418,4 Mio € (Vorjahr: 1.145,9 Mio €). Das Werkzeugmaschinen-geschäft erhöhte sich um 50% auf 854,2 Mio €. Das Service-geschäft stieg um 60% auf 419,2 Mio €. Bei den Energy Solutions haben wir einen Auftragseingang von 144,8 Mio € (-54%) verbucht. Wegen der hohen Auftragsbestände verlief der Auftragseingang geplant unter dem Vorjahresniveau.

In **Deutschland** stiegen die Bestellungen um 56% auf 537,7 Mio € (Vorjahr: 343,9 Mio €). In **Europa** war der Auftragseingang noch verhalten. In **Amerika** legten die Bestellungen deutlich zu. In **Asien** lag das Geschäft über dem Vorjahresniveau. Besondere Wachstumsimpulse waren in **China** zu verzeichnen. Der Exportanteil betrug 62% (Vorjahr: 70%).

### **Auftragsbestand**

Am 31. Dezember 2010 betrug der Auftragsbestand 628,3 Mio €; er lag damit 7% über dem Vorjahreswert (586,7 Mio €). Die Bestandsentwicklung verlief in den einzelnen Segmenten unterschiedlich: Bei den Werkzeugmaschinen stieg der Auftragsbestand um 34% auf 335,0 Mio € (31.12.2009: 250,7 Mio €). Dies bedeutet bei den Werkzeugmaschinen eine rechnerische Produktionsauslastung von durchschnittlich etwa vier Monaten. Beim Service betrug der Auftragsbestand 126,7 Mio € (Vorjahreszeitpunkt: 74,7 Mio €). Den hohen Auftragsbestand der Energy Solutions haben wir planmäßig um 36% auf 166,5 Mio € gesenkt (Vorjahreszeitpunkt: 261,2 Mio €).

## **Ertragslage 2010**

**GILDEMEISTER** erzielte ein positives Ergebnis und bestätigte damit seine Ziele für das Geschäftsjahr 2010. Der Jahresüberschuss im Konzern belief sich auf 4,3 Mio € (Vorjahr: 4,7 Mio €). Das **EBITDA** betrug 74,5 Mio € (Vorjahr: 60,9 Mio €); das **EBIT** belief sich auf 45,0 Mio € (Vorjahr: 31,8 Mio €). Das **EBT** betrug 6,5 Mio € (Vorjahr: 7,1 Mio €). **Wir werten dieses Ergebnis – vor dem Hintergrund der historisch schwersten Werkzeugmaschinenkrise und des strukturell veränderten Wettbewerbsumfelds – als positiv.**

Das Ergebnis je Aktie beträgt 0,09 € (Vorjahr: 0,10 €). Vorstand und Aufsichtsrat der GILDEMEISTER Aktiengesellschaft werden der 109. Hauptversammlung am 13. Mai 2011 vorschlagen, für das Geschäftsjahr 2010 keine Dividende auszuschütten – wir hatten dies bereits vor einem Jahr an dieser Stelle angesichts der schwierigen wirtschaftlichen Lage angekündigt. Wir werden im laufenden Geschäftsjahr zu einer soliden Ertragsbasis zurückkehren.

## **GILDEMEISTER-Aktie**

Die GILDEMEISTER-Aktie gewann in den ersten acht Monaten und insbesondere im vierten Quartal deutlich an Wert. Mit einer Steigerung von 47% im Börsenjahr 2010 entwickelte sich die GILDEMEISTER-Aktie besser als der MDAX (+35%). In das vergangene Börsenjahr 2010 startete sie mit einem Kurs von 11,62 € (04.01.2010) und erreichte ihren Höchstwert mit 17,19 € am 13. Dezember 2010. Die Aktie schloss zum 30. Dezember 2010 mit 16,70 €

## **Nachfolgend einige Erläuterungen zum Jahresabschluss 2010 des GILDEMEISTER-Konzerns:**

### **Vermögens- und Finanzlage**

Die **Bilanzsumme** erhöhte sich auf 1.357,5 Mio € (Vorjahr: 1.152,7 Mio €). Die wesentliche Veränderung ergibt sich teilweise aus dem stichtagsbedingten Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Sie erhöhten sich um

66,5 Mio € auf 306,0 Mio €, darin ausgewiesen sind Umsatzrealisierungen der Energy Solutions in Höhe von 146,4 Mio €

Die Finanzlage des Konzerns entwickelte sich positiv: Der **Free Cashflow** war positiv und betrug 45,2 Mio € (Vorjahr: -100,5 Mio €). Den Free Cashflow haben wir im Wesentlichen für den Abbau der Nettofinanzverbindlichkeiten um 36,5 Mio € auf 208,4 Mio € (Vorjahr: 244,9 Mio €) verwendet.

### **Eigenkapital**

Das **Eigenkapital** stieg um 32,0 Mio € auf 412,9 Mio € (Vorjahr: 380,9 Mio €). Aufgrund des Anstiegs der Bilanzsumme veränderte sich die **Eigenkapitalquote** auf 30,4% (Vorjahr: 33,0%).

### **Investitionen**

Die Investitionen in Sachanlagen und Immaterielle Vermögenswerte betrugen 39,0 Mio € (Vorjahr: 26,5 Mio €). Trotz der schwierigen beiden letzten Jahre haben wir unsere Entwicklungsprojekte mit dem Ziel forciert, dem Markt auch zukünftig innovative Produkte anzubieten. Die Abschreibungen auf das Anlagevermögen beliefen sich unter Berücksichtigung der aktivierten Entwicklungskosten und Finance Lease auf 29,5 Mio € (Vorjahr 29,1 Mio €). Den Schwerpunkt der Investitionen bildete der Einstieg in den Markt der Energiespeicherlösungen über die Mehrheitsbeteiligung an der Cellstrom GmbH. Der Zugang im Finanzanlagevermögen betrug 11,0 Mio € durch den Anteilskauf der MG Finance (33%) und der Yunicos (5%) – die bisherige Muttergesellschaft von Cellstrom – sowie durch die 50%-Beteiligung an der DMG / Mori Seiki Australia Pty. Ltd. Die Investitionen beliefen sich insgesamt auf 50,0 Mio € (Vorjahr: 57,8 Mio €).

### **Mitarbeiter**

Am 31. Dezember 2010 waren 5.445 Mitarbeiter, davon 213 Auszubildende, bei GILDEMEISTER beschäftigt (Vorjahr: 5.450). Die Anzahl der Mitarbeiter ist nahezu unverändert geblieben, da wir in Erwartung einer besseren Geschäftsentwicklung unser hochqualifiziertes Fachpersonal bewusst gehalten haben. Durch den Einsatz von Kurzarbeit ist es uns gelungen, Kapazitätsschwankungen

beim Personalbedarf auszugleichen. Ab dem dritten Quartal konnten wir aufgrund der Geschäftsentwicklung die Kurzarbeit an allen Standorten im Inland beenden. Durchschnittlich 16% der im Konzern beschäftigten Mitarbeiter waren im Berichtsjahr von Kurzarbeit betroffen (Vorjahr: 30%); der Umfang lag bei 20% der wöchentlichen Arbeitszeit.

Die Personalquote verbesserte sich auf 24,3% (Vorjahr: 30,3%). Der Personalaufwand sank um 12,9 Mio € auf 333,2 Mio € (Vorjahr: 346,1 Mio €).

## **Forschung und Entwicklung**

GILDEMEISTER hat im Berichtsjahr 17 Neuentwicklungen auf 64 nationalen und internationalen Messen und Ausstellungen präsentiert. Die Aufwendungen haben wir trotz des schwierigen Jahres mit 48,1 Mio € auf dem hohen Niveau des Vorjahres (47,9 Mio €) gehalten. Branchen-Highlights waren die vier wichtigen Herbstmessen: die AMB in Stuttgart, die BIMU in Mailand und die JIMTOF in Tokio. Den Auftakt bildete die IMTS in Chicago. Dort zeigten wir erstmals gemeinsam mit Mori Seiki innovative Technologien und Zukunftstrends. In der Forschung und Entwicklung forcieren wir Innovationen, um mit technologischen Spitzenleistungen Trends zu setzen. Bei der **Energieeffizienz** von Werkzeugmaschinen setzen wir beispielsweise Maßstäbe für ressourcenschonende Produktionsprozesse. Im Bereich der Software bieten wir unseren Kunden mit der **DMG Prozesskette** eine weltweit einzigartige Lösung: Von der Idee bis hin zum fertigen Werkstück können unsere Kunden die Bearbeitung des Werkstücks 1:1 simulieren. Die DMG Virtual Machine integriert Geometrie, Kinematik und Dynamik der DMG Maschinen sowie alle Funktionen der Steuerung 1:1 auf dem PC. Das 3D-Maschinenmodell wird dabei nicht nachmodelliert, sondern beruht auf den originalen CAD-Konstruktionsdaten des Werkstückes. Dies ermöglicht ein Höchstmaß an Sicherheit in der Planung und Realisierung und bietet ein deutliches Potential zur Verbesserung der Wirtschaftlichkeit.

Das bestehende Produktportfolio der Turn-Mill-Maschinen wurde durch die Kooperation mit Mori Seiki weiter ausgebaut. Im neuen Geschäftsfeld der **DMG XXL-Maschinen** wurde mit einem Dreh-Fräszentrum von Mori Seiki der erste Schritt zur Ergänzung unseres Produktprogramms im Großmaschinenbereich

gemacht. Insgesamt arbeiten 451 Mitarbeiter an der Entwicklung unserer Produkte (15% der Belegschaft der Werke).

## **Ausblick auf das Geschäftsjahr 2011**

Die aktuelle Prognose für den **Welt-Werkzeugmaschinenmarkt** 2011 geht von einem weiteren Wachstum aus. Der VDW erwartet, dass der Verbrauch weltweit um 20% steigen wird und in Deutschland sogar um 30%.

**GILDEMEISTER** ist gut in das Geschäftsjahr 2011 gestartet. Der Auftragseingang entwickelte sich im Januar und Februar weiter positiv. Mit dem Erfolg auf unserer **Traditions-Hausausstellung** in Pfronten erreichte der Auftragseingang 291,8 Mio € (+67%) bereits in den ersten beiden Monaten (Vorjahr: 173,9 Mio €). Die Traditions-Hausausstellung bei DECKEL MAHO in Pfronten war mit einem Auftragseingang von 107,7 Mio € (+102%) und 391 verkauften Maschinen die erfolgreichste Hausausstellung aller Zeiten. Die DMG präsentierte insgesamt 63 Exponate, davon 5 Weltpremierer. 5.022 nationale und internationale Fachbesucher informierten sich über das komplette Spektrum zukunftsweisender Technologien sowie branchen-orientierte Lösungen für die Bereiche „Aerospace“, „Automotive“, „Medical“ und „Energy Solutions“.

Für das erste Quartal 2011 erwarten wir einen **Auftragseingang** von über 350 Mio € (Vorjahresquartal: 302,3 Mio €). Für das Gesamtjahr gehen wir von einer wachsenden Nachfrage nach unseren Werkzeugmaschinen, Services und Energy Solutions aus. Wir wollen im Gesamtjahr einen Auftragseingang von über 1,6 Mrd € erreichen. Besondere Impulse erwarten wir von den internationalen Branchenmessen: Die wichtigste Werkzeugmaschinenmesse in Asien ist die **CIMT** in Peking, auf der GILDEMEISTER vom 11. bis 16. April 28 Exponate präsentieren wird. Vom 19. bis 24. September findet die bedeutendste Messe für Werkzeugmaschinen der Welt – die **EMO** – statt. GILDEMEISTER wird in Hannover 70 Exponate, davon 10 Weltpremierer, präsentieren.



Für das erste Quartal planen wir einen **Umsatz** von über 300 Mio € (Vorjahresquartal: 244,4 Mio €). Der Auftragseingang ist im Kernsegment Werkzeugmaschinen deutlich gestiegen. Resultierend wird der Umsatz bei den Werkzeugmaschinen im Gesamtjahr deutlich höher liegen als im Vorjahr. Bei den

Services gehen wir von einer weiteren Umsatzsteigerung aus. Auch bei den Energy Solutions planen wir, den Umsatz nochmals steigern zu können. Insgesamt planen wir für das Geschäftsjahr 2011 einen Umsatz von über 1,5 Mrd €

Das **Ergebnis** wird sich im ersten Quartal zum vergleichbaren Vorjahresquartal deutlich verbessern. GILDEMEISTER ist strategisch gut aufgestellt, um wieder ertragsorientiert zu wachsen. Im Gesamtjahr rechnen wir beim EBT und Jahresüberschuss mit deutlichen Zuwächsen. Aufgrund der positiven Geschäfts- und Ergebnisaussichten planen wir für das Geschäftsjahr 2011 eine Dividendenzahlung.

Ein Highlight des Jahres 2011 wird die Präsentation der Hochgeschwindigkeitsbearbeitung mit unseren hochpräzisen High-Speed-Cutting-Maschinen (HSC). Bereits nächste Woche, vom 22. bis 25. März 2011, findet die Eröffnung des „**HSC Centers**“ in Geretsried statt. Hier präsentieren wir unseren Kunden die gesamte Prozesskette der Hochgeschwindigkeitsbearbeitung. Darüber hinaus haben wir am Standort Geretsried das Ersatzteilzentrum ausgebaut und die logistischen Prozesse optimiert.

Im Anschluss präsentiert GILDEMEISTER vom 29. März bis 2. April auf der Hausausstellung in Bielefeld 2011 die neueste Generation moderner Werkzeugmaschinen. Unter dem Motto „100% green energy“ zeigen wir im „Energy Solution Park“ erstmals eine **E-Tankstelle** der Zukunft als Komplettlösung für effiziente E-Mobilität. Elektromobilität ist nur so sauber, wie der Strom, der sie antreibt. Nur regenerativ gewonnener Strom macht Elektromobilität auch ökologisch zu einer sinnvollen Alternative. Die neue E-Tankstelle kann ohne eine vorhandene Netzanbindung rasch aufgestellt werden. Mit den zwei installierten Sun-Carrier 250 können jährlich bis zu 24 Vier-Personen-Haushalte mit Strom aus erneuerbaren Quellen versorgt werden. Die Großbatterie cellcube FB 10-100 stellt sicher, dass dieser Strom rund um die Uhr flexibel nutzbar ist.

Durch die Kooperation mit Mori Seiki haben wir uns in den USA und in Asien gut positioniert. Im **Wachstumsmarkt Indien** planen wir vom 17. bis 20. Mai 2011 die Eröffnung eines gemeinsamen Technologiezentrums mit großem Showroom.

Mit insgesamt 17 DMG und Mori Seiki-Maschinen präsentieren wir innovative Hightech-Produkte, die exakt auf die Kundenbedürfnisse und -wünsche im indischen Markt zugeschnitten sind.

Schwerpunkt unserer Aktivitäten bei den GILDEMEISTER Energy Solutions ist die Erweiterung der Produktpalette im Bereich der Energietechnik. Auf der bedeutendsten Solarmesse der Welt – der **Intersolar** in München – werden wir vom 8. bis 10. Juni 2011 der Fachwelt innovative Neuentwicklungen präsentieren. Weitere wichtige Schritte sind der Ausbau der Zukunftsmärkte Indien und USA.

Unser Motto für das Jahr 2011 lautet: **Kooperation stärkt Innovation**. Unsere Zusammenarbeit mit Mori Seiki wollen wir nachhaltig vertiefen. Sie verläuft erfolgreich, und wir verdanken ihr zahlreiche Ideen, Anregungen und Impulse. Straffe Strukturen und flexible Prozesse versetzen uns in die Lage, noch kompetenter und effizienter am Markt zu agieren.

## **Aktuell: Kapitalerhöhungen**

Vor zwei Tagen, am 15. März 2011, haben Vorstand und Aufsichtsrat von GILDEMEISTER beschlossen, eine Kapitalerhöhung unter der Beteiligung von Mori Seiki durchzuführen. Im Rahmen dieser Kapitalerhöhung wird das Grundkapital unter teilweiser Ausnutzung des genehmigten Kapitals um 11.851.320 € durch Ausgabe von 4.558.200 neuen, auf den Inhaber lautenden Stammaktien ohne Nennbetrag (Stückaktien) gegen Bareinlage erhöht. Die **10%-ige Kapitalerhöhung** wird unter Ausschluss des Bezugsrechts der bestehenden Aktionäre durchgeführt. Die neuen Aktien aus dieser Kapitalerhöhung wurden von Mori Seiki gezeichnet. Der Platzierungspreis betrug 18,22 € je neuer Aktie; dies entspricht einem Aufschlag von ca. 27% gemessen am volumengewichteten Durchschnittskurs der GILDEMEISTER-Aktie am Tag der Beschlussfassung bzw. 20% gemessen am volumenbedingten Durchschnitt der letzten zehn Handelstage.

Es ist beabsichtigt, eine zweite voraussichtlich **20%-ige Kapitalerhöhung** zeitnah und unter **Beteiligung aller Aktionäre** durchzuführen (Bezugsrechtskapitalerhöhung). Unter Ausnutzung des genehmigten Kapitals soll das Grundkapital um 26.072.904 € durch Ausgabe von 10.028.040 neuen, auf den Inhaber lautenden Stammaktien ohne Nennbetrag (Stückaktien) gegen Bareinlage erhöht werden. Die Aktien aus beiden Kapitalerhöhungen werden ab dem 1. Januar 2010 voll dividendenberechtigt sein.

Der Nettoemissionserlös soll ganz überwiegend zur Rückführung von Finanzverbindlichkeiten und damit zur Stärkung der Eigenkapitalbasis eingesetzt werden. Darüber hinaus soll der verbleibende Teil des Nettoemissionserlöses aus der Ausgabe der neuen Aktien für das Wachstum des Kerngeschäfts im Bereich Werkzeugmaschinen und Services sowie für den Ausbau des Segments Energy Solutions verwendet werden.

Das Bezugsangebot geben wir entsprechend den rechtlichen Vorgaben auch in einschlägigen Börsenpflichtblättern und im elektronischen Bundesanzeiger rechtzeitig bekannt.

Auf das **Geschäftsjahr 2011** blickt GILDEMEISTER mit Optimismus. Wir rechnen mit einem weiteren Wachstum der weltweiten Werkzeugmaschinennachfrage und des Servicegeschäfts. Das Geschäftsfeld der „Energy Solutions“ soll sich weiter positiv entwickeln. Auch für das **Geschäftsjahr 2012** erwarten wir in allen unseren Geschäftsfeldern eine positive dynamische Entwicklung. Wir rechnen mit einem nochmaligen Anstieg beim Auftragseingang, Umsatz und Ergebnis.

Wir werden uns mit ganzer Kraft dafür einsetzen, dass GILDEMEISTER auf den profitablen Wachstumskurs zurückkehrt.

Bielefeld, 17. März 2011

Dr. Rüdiger Kapitza

Vorsitzender des Vorstandes